

Fahrplan der Kinzing-Schule – Vorbereitung auf Beruf und Arbeit

| Klassenstufe | Vorhaben | Dauer/Termin | Ziele | Kompetenzen |
|--------------|---|-----------------------|---|---|
| 7 | Betriebsbesichtigungen | Vor den Sommerferien | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsplätze aus den Bereichen Handel, Handwerk, Dienstleistung kennen lernen. ▪ Betriebe unterschiedlicher Größe und Belastung kennen lernen. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung von Kommunikations- und Kontaktverhalten. ▪ Einschätzen persönlicher Interessen und Neigungen. |
| | Praxistag bei der HWK Koblenz (Schnuppertage) | Nach den Osterferien | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erproben typischer Tätigkeiten eines Gewerkes. ▪ Erkennen von Fähigkeiten und Grenzen (v.a. im Blick auf das Betriebspraktikum) ▪ Einblick in Zeitstrukturen der Arbeitswelt. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Orientierungsphase ▪ Förderung von Kontakt- und Kommunikationsverhalten. ▪ Orientierung an Vorbildern-Sinn für „Normalität“. |
| | Aktion Tagwerk | Juni | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziales Engagement außerhalb des Schulbereichs zu Gunsten der Kinder in Ruanda | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einblicke in Zusammenhänge und Förderung der Sozialkompetenz |
| Klassenstufe | Vorhaben | Dauer/Termin | Ziele | Kompetenzen |
| 8 | Betriebsbesichtigungen | Vor den Herbstferien | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsplätze aus den Bereichen Handel, Handwerk, Dienstleistung kennen lernen. ▪ Betriebe unterschiedlicher Größe und Belastung kennen lernen. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung von Kommunikations- und Kontaktverhalten. ▪ Einschätzen persönlicher Interessen und Neigungen. |
| | Praxistag bei der HWK Koblenz | Nach den Herbstferien | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erproben typischer Tätigkeiten | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Orientierungsphase |

Fahrplan der Kinzing-Schule – Vorbereitung auf Beruf und Arbeit

| | | | | |
|--|-------------------------|--|--|---|
| | (mehrtägig) | | <p>eines Gewerkes.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen von Fähigkeiten und Grenzen (v.a. im Blick auf das Betriebspraktikum) ▪ Einblick in Zeitstrukturen der Arbeitswelt. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung von Kontakt- und Kommunikationsverhalten. ▪ Orientierung an Vorbildern-Sinn für „Normalität“. |
| | Potentialanalyse | Nach den Herbstferien | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einblicke in die verschiedenen Gewerke ▪ Erkennen von Fähigkeiten und Grenzen im Hinblick auf das Blockpraktikum | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Körperliche Belastbarkeit ▪ Förderung der Sozialkompetenz ▪ Selbständiges Arbeiten |
| | Praktikumsvorbereitung | Nach den Weihnachtsferien im Umfang von zwei Wochenstunden | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen von Tagesprotokollen. ▪ Bewerbertraining. ▪ Konstante Qualität, Sauberkeit, Vollständigkeit. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbständiges Arbeiten |
| | Blockpraktikum | 3 Wochen; vor oder nach den Osterferien | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsordnung und Abläufe kennen lernen. ▪ Abgleich Interessen und Fähigkeiten. ▪ Kontakt zu einem Betrieb erfolgreich gestalten. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Orientierungsphase ▪ Förderung von Kommunikations- und Kontaktverhalten. ▪ Arbeitstag und fremde Umgebung aushalten. |
| | Praktikumsnachbereitung | Nach dem Blockpraktikum im Umfang von zwei Wochenstunden. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rückmeldung zu den Praktikumsmappen. ▪ Schülersausstellung „Mein Praktikum“ ▪ Reflexion und Ausblick (v.a. im Blick auf das Jahrespraktikum) | |

Fahrplan der Kinzing-Schule – Vorbereitung auf Beruf und Arbeit

| | Besuch BIZ Neuwied | Vormittags zum Ende des Schuljahres | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung der Arbeitsagentur kennen lernen. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit diversen Medien. ▪ Beschaffung von Informationen. ▪ Abbau von Berührungsängsten. |
|--------------|------------------------------|--|---|--|
| Klassenstufe | Vorhaben | Dauer/Termin | Ziele | Kompetenzen |
| 9 | Praxistag | Jeweils an einem Tag in der Woche. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Langfristig erfolgreicher Kontakt zu einem Betrieb. ▪ Aufbau von Verbindlichkeit. ▪ Realistischer Eindruck davon, was in der Arbeitswelt verlangt wird. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Orientierungs- und Entscheidungsphase ▪ Selbstständigkeit und Selbstverantwortung. ▪ Ausdauer und Schlüsselqualifikationen. |
| | Praxistag II | Beschäftigung im 2. Arbeitsmarkt | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erste Schritte in Beschäftigung bei einem caritativen Arbeitgeber | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung von Schlüsselqualifikationen. |
| | Führen einer Praktikumsmappe | Individuell für jeden Schüler (ein oder auch mehrere Wochenstunden). | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tagesprotokolle und Vorgangsbeschreibungen regelmäßig erstellen. ▪ Qualität, Sauberkeit und Vollständigkeit. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehr Sicherheit im schriftlichen Ausdruck. ▪ Selbständiges Arbeiten mit einer Praktikumsmappe. |
| | Profiling bei der HWK | Ganztägig im Februar | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erster Kontakt und Beratung durch die Arbeitsverwaltung. ▪ Kennenlernen weiterer Gewerke und ihrer Tätigkeiten. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Orientierungs- und Entscheidungsphase ▪ Förderung von Kommunikations- und Kontaktverhalten. |
| | Hospitation BVJ | Ganztägig; Beginn 2. Schulhalbjahr | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen der Anforderungen, der Schülerschaft, des Unterrichts- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterung der Entscheidungsgrundlage. |

Fahrplan der Kinzing-Schule – Vorbereitung auf Beruf und Arbeit

| | | | stils und des Lernklimas. | |
|--------------|---|--|--|---|
| | Eignungstest der Arbeitsagentur | Ganztägig; zum Ende des Schulhalbjahres | | |
| Klassenstufe | Vorhaben | Dauer/Termin | Ziele | Kompetenzen |
| 10 | Projekt 10. Klasse („Eingewöhnungs- und Vorbereitungsphase“) | 2-3 Wochen; zwischen Entlassfeier und Sommerferienbeginn. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lernstandserhebung. ▪ Hilfe bei Praktikumssuche und –auswahl. | |
| | Jahrespraktikum | Jeweils an einem Tag in der Woche. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Langfristig erfolgreicher Kontakt zu einem Betrieb. ▪ Aufbau von Verbindlichkeit. ▪ Verbesserung der Ausbildungschancen. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entscheidungsphase ▪ Selbständigkeit und Selbstverantwortung. ▪ Ausdauer und Schlüsselqualifikationen. |
| | Praktikumsbetreuung | Individuelle Betreuung der Schüler mit Praktikumsbesuchen (mind. Zweimal im Halbjahr). | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung der Chancen auf einen Ausbildungsplatz. ▪ Ausbau von Kontakten zu den Ausbildungsbetrieben. | |
| | Führen einer Praktikumsmappe | Individuell für jeden Schüler (ein oder auch mehrere Wochenstunden). | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tagesprotokolle und Vorgangsbeschreibungen regelmäßig erstellen. ▪ Qualität, Sauberkeit und Vollständigkeit. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehr Sicherheit im schriftlichen Ausdruck. ▪ Selbständiges Arbeiten mit einer Praktikumsmappe. |
| | „Aktionstage“ (Dienstleistungsservice in Kooperationsbetrieben) | An drei Adventssamstagen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhaltenssicherheit im Umgang mit Kunden. ▪ Freundlichkeit, Höflichkeit | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung des Selbstbewusstseins. |
| | Bewerbungstraining durch externe Partner (job-fly) | Ganzes Schuljahr | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hilfen bei der Ausbildungssuche (Eignungstest, Vorbereitung Vor- | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherheit im Bewerbungsverhalten. |

Fahrplan der Kinzing-Schule – Vorbereitung auf Beruf und Arbeit

| | | | | |
|--|--|---|---|---|
| | | | stellungsgespräch, Bewerbungsunterlagen). | ▪ Abgleich Selbst- und Fremdwahrnehmung. |
| | Kooperation mit Agentur für Arbeit (BIZ) | Individuell für jeden Schüler. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Suche nach Praktikums- und Ausbildungsstellen. ▪ Nutzung von Informationsquellen für die Arbeitssuche. | |
| | Hospitation BF1 | Ganztägig in Kleingruppen; Beginn 2. Schulhalbjahr. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen der Anforderungen, der Schülerschaft, des Unterrichtsstils und des Lernklimas. | ▪ Erweiterung der Entscheidungsgrundlage. |
| | Aktion Tagwerk | Im Juni jeden Jahres | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung der Schule in der Öffentlichkeit. ▪ Pflege der Beziehung zu Partnern. ▪ Verbesserung der Identifikation mit der Schule. | Förderung von Kommunikations- und Kontaktverhalten. |